

## **BGer 8F 14/2012 vom 21. Januar 2013**

Bundesgericht, 2013-01-21, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselow.ch/entscheid/bger\\_8F\\_14\\_2012](https://mcp.opencaselow.ch/entscheid/bger_8F_14_2012)

FR: TF 8F 14/2012 du 21 janvier 2013

IT: TF 8F 14/2012 del 21 gennaio 2013

### **Regeste**

Invalidenversicherung (Prozessvoraussetzung) | Invalidenversicherung

### **Volltext**

Bundesgericht I. sozialrechtliche Abteilung 21.01.2013 8F 14/2012 (8F\_14/2012) Tribunal fédéral Ire Cour de droit social 21.01.2013 8F 14/2012 (8F\_14/2012) Tribunale federale I Corte di diritto sociale 21.01.2013 8F 14/2012 (8F\_14/2012)

Invalidenversicherung (Prozessvoraussetzung) | Invalidenversicherung

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal {T 0/2} 8F\_14/2012  
Urteil vom 21. Januar 2013 I. sozialrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter Frésard, präsidierendes Mitglied, Bundesrichter Maillard, Bundesrichterin Heine, Gerichtsschreiber Grünvogel. Verfahrensbeteiligte P.\_\_\_\_\_ und B.\_\_\_\_\_, Gesuchsteller, gegen IV-Stelle Bern, Scheibenstrasse 70, 3014 Bern, Gesuchsgegnerin. Gegenstand Invalidenversicherung (Prozessvoraussetzung), Revisionsgesuch gegen das Urteil des Schweizerischen Bundesgerichts 8F\_8\_2012 vom 14. August 2012. Nach Einsicht in das Revisionsgesuch vom 28. September 2012 gegen den Entscheid des Schweizerischen Bundesgerichts vom 14. August 2012, in die Verfügung vom 14. November 2012, worin die Gesuche um Ausstand, Erteilung der aufschiebenden Wirkung und unentgeltliche Rechtspflege abgewiesen wurden, soweit darauf einzutreten sei, und gleichzeitig eine Frist zur Leistung eines Kostenvorschusses von Fr. 500.- angesetzt wurde, in die Verfügung vom 12. Dezember 2012, mit welcher P.\_\_\_\_\_ und B.\_\_\_\_\_ zur Bezahlung eines Kostenvorschusses innert einer Nachfrist bis zum 8. Januar 2013 verpflichtet wurden, ansonsten auf das Rechtsmittel nicht einzutreten werde, in Erwägung, dass die Gesuchsteller den Vorschuss auch innerhalb der Nachfrist nicht geleistet haben, dass deshalb gestützt auf Art. 62 Abs. 3 BGG auf das Revisionsgesuch nicht einzutreten ist und die Gesuchsteller nach Art. 66 Abs. 1 und 3 BGG kostenpflichtig werden, erkennt das Bundesgericht: 1. Auf das Revisionsgesuch wird nicht eingetreten. 2. Die Gerichtskosten von Fr. 200.- werden den Gesuchstellern auferlegt. 3. Dieses Urteil wird den Parteien, dem Verwaltungsgericht des Kantons Bern, Sozialversicherungsrechtliche Abteilung, und dem Bundesamt für Sozialversicherungen schriftlich mitgeteilt. Luzern, 21. Januar 2013 Im Namen der I. sozialrechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Das präsidierende Mitglied: Frésard Der Gerichtsschreiber: Grünvogel

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.